

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 9 (1934)
Heft: 5

Artikel: Möttelstrasse, Doppeleinfamilienhäuser
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-100877>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

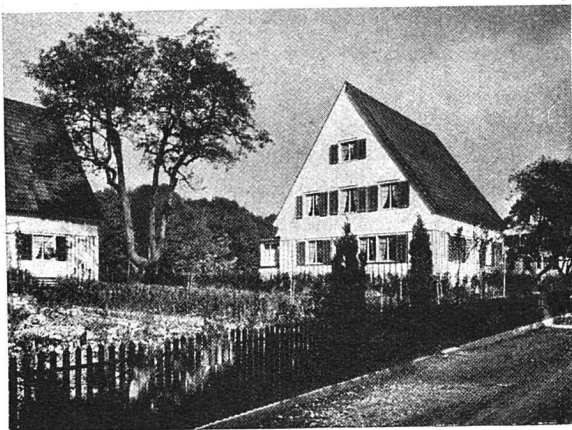
Wir entbieten allen Delegierten ein herzliches Willkomm zu unserer Jahrestagung in Winterthur



Genossenschaftsbauten in Winterthur

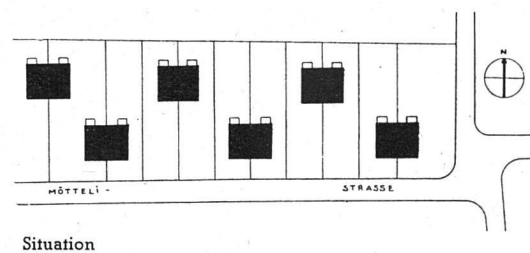
Diese Nummer des «Wohnens» steht im Zeichen der Generalversammlung. Im folgenden haben wir eine Anzahl besonders beachtenswerter Wohnkolonien zusammengestellt. Ein Teil derselben wird anlässlich der Autorundfahrt vom Sonntag vormittag besichtigt werden. Die Redaktion.

Möttelstrasse, Doppeleinfamilienhäuser



Ansicht von Südwesten

Die Wohnkolonie an der Möttelstrasse, bestehend aus 7 Doppeleinfamilienhäusern, wurde 1924–1927 errichtet. Sie wird von Beamten und Angestellten bewohnt, die viel Wert auf möglichste Verbundenheit von Haus mit Garten legten. Um dies zu er-



reichen, wurde eine schachbrettartige Bebauung des ursprünglich zirka 35 m tiefen Geländestreifens gewählt, die nicht nur eine Vergrößerung der Hausabstände, sondern auch eine reizvolle Gestaltung von hofartigen Gärten ermöglichte. Die Anlagekosten eines Hauses inkl. Garten sollten Fr. 26,000.– nicht überschreiten. Dies wurde einerseits durch Anwendung einer Holzfachwerkkonstruktion mit beidseitiger Welltonplattenverkleidung, andererseits durch Rationierung des Grundrisses erreicht. Das Parterre enthält: Wohnstube, Esszimmer, Veranda und Küche, der 1. Stock: 3 Schlafzimmer mit je 2 Betten, W. C., Mansarde im Dach.